

**Netzwerk  
Gesundheitsmanagement an  
österreichischen Universitäten  
aus der Sicht des FGÖ**

Dr. Rainer Christ  
Gesundheitsreferent  
Fonds Gesundes Österreich



# Ottawa Charta für Gesundheitsförderung 1986

## Vermitteln und Vernetzen

...Gesundheitsförderung verlangt vielmehr ein koordiniertes **Zusammenwirken unter Beteiligung der Verantwortlichen** ... in nichtstaatlichen und selbstorganisierten Verbänden und Initiativen. Die Programme und Strategien zur Gesundheitsförderung sollten **den örtlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten** der Länder und Regionen **angepasst** sein und die unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme sowie **die kulturellen Gegebenheiten berücksichtigen**.

# Themen

- Der Fonds Gesundes Österreich
- Arbeitsprinzipien
- Erfahrungen mit Netzwerken
- Netzwerk der Universitäten
- Angebote des Fonds

# Gesundheitsförderungsgesetz 1998

- 1996 Regierungsübereinkommen - „Initiative Gesundheitsförderung“
- Gesetzliche Grundlage des Fonds Gesundes Österreich:  
**Bundesgesetz über Maßnahmen und Initiativen zur Gesundheitsförderung, -aufklärung und -information**

## **Gegenstand dieses Bundesgesetzes sind Maßnahmen und Initiativen, zur Erreichung folgender Zielsetzungen:**

1. Erhaltung, Förderung und Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung im ganzheitlichen Sinn und in allen Phasen des Lebens.
2. Aufklärung und Information über vermeidbare Krankheiten sowie über die die Gesundheit beeinflussenden seelischen, geistigen und sozialen Faktoren.

# Arbeitsweise

## Organe des FGÖ

- Kuratorium
- Fachbeirat
- Geschäftsstelle

Schwerpunktsetzungen durch jährliche  
**Arbeitsprogramme**

# Projektförderung

Erhaltung, Förderung und Verbesserung  
der Gesundheit ...

Kategorien:

- Praxisorientierte Projekte
- Umsetzungsprojekte der modernen settingorientierten BGF
- Fort- und Weiterbildung/ Vernetzung/ Netzwerke
- Teilnahme an internationalen Förderprogrammen

# Kriterien (Auswahl)

## Umfassender

(bio-psycho-sozialer)

### Gesundheitsbegriff

- gesundheitsförderliche Lebenswelten schaffen (Verhältnisprävention)
- persönliche Kompetenzen entwickeln (Verhaltensprävention)

## Bedarf

## Projektcharakter

- Anfang/Ende
- Managementzyklus
- Kostenstruktur
- Einmalig
- Teilfinanzierung
- Dokumentation und Evaluation



# Aktivitäten des FGÖ

- Öffentlichkeitsarbeit
- Konferenzen/Tagungen
- Fort-Weiterbildung
- Forschung
- Stipendien
- Nationale und internationale Kooperationen
- SIGIS (Selbsthilfenetzwerk)

# Netzwerke

- FGÖ international vernetzt:  
IUHPE, INHPF, EuroHealthNet
- Netzwerke auf nationaler Ebene
  - Netzwerk BGF
  - Arbeitskreise für Gesundheitsförderung
  - Suchtprävention
  - Gesundheitsfördernde Krankenhäuser
  - Gesunde Städte
- Health in All Policies
  - Fit für Österreich
  - Gesunde Schule

# Netzwerk Gesundheitsmanagement an Universitäten

# Werte von Netzwerken

- Synergien
- Verbreitung von Wissen und Erfahrung
- Identitätsstiftung
- Gegenseitige Stärkung
- Politisches Gewicht

# Freiwilligkeit

Netzwerke beruhen auf Freiwilligkeit ...  
... sind nicht verordenbar ...

- ⇒ Die Gründung dieses Netzwerkes steht für ein Bedürfnis, ein Anliegen der hier Anwesenden
- ⇒ Netzwerke realisieren gesundheitsförderliche selbstbestimmte Prinzipien

# Gesundheit

... In unserer Gesellschaft weitgehend als individueller Zustand wahrgenommen (ärztliche Schweigepflicht)

... Andererseits ein Anliegen, das gemeinsamer Strategien, Anstregungen bedarf (Gesundheitliche Chancengleichheit)

# Universitäten und Vernetzung

## Erfahrung...

- Primär fachlich-wissenschaftlich
- Akademisch
- Einzelpersonen/  
Institute
- International

## Gesundheitsnetzwerk...

- Persönliches Anliegen
- Heterogen
  - alle Berufsgruppen
- Gesamte Universitäten
- Österreichisch

# Schlüsselrolle von Universitäten für Gesundheit

Universitäten sind Multiplikatoren:

- Ausbildung für Gesundheits- und Sozialberufe
- Karrierestation von Entscheidungsträgern und Führungskräften (Gesundheit entsteht in allen Politikbereichen, in allen Lebenswelten)
- Wissenschaft hat Autorität für lernwillige Bevölkerung
- Agenda Setting, Anstoß von Diskursen



# Unterstützung für Ihre Aktivitäten

# Fortbildungsangebote des FGÖ

- Ausbildungsprogramm „Betriebliche Gesundheitsförderung“
- Bildungsnetzwerk in 9 Bundesländern
- Lehrgänge „Qualitätsmanagement in der Gesundheitsförderung“

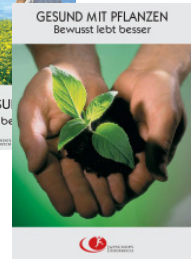
[www.fgoe.org](http://www.fgoe.org)

[www.gesundesleben.at](http://www.gesundesleben.at)



# Weitere Angebote des FGÖ

- Ernährungshotline
- Magazin „Gesundes Österreich“
- Broschüren (Ernährung, Bewegung, Seelische Gesundheit, Gesunde Klein- und Mittelbetriebe, Gesund mit Pflanzen, Älter werden aktiv bleiben)
- SIGIS (Datenbank, Servicetelefon, Publikationen)
- Kampagnen
- Gesundheitsförderungskonferenz
- Präventionstagung



## Umsetzungsprojekte der modernen settingorientierten BGF

- Keine Finanzierung von Maßnahmen
- Finanzierung von Prozesskosten
  - Bis 250 MA => 100 Prozent
  - Von 250 -1000 MA => 2/3
  - Über 1000 MA => 50 Prozent

# **Fonds Gesundes Österreich ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH**

**Dr. Rainer Christ**

**1020 Wien, Aspernbrückengasse 2**

**rainer.christ@fgoe.org**

**Tel: 01/895 04 00 -21**

**Dr. Klaus Ropin, Gesundheitsreferent  
Mag. (FH) Sabrina Kucera, Projektassistentin**

**Homepage: [www.fgoe.org](http://www.fgoe.org),  
Die gesunden Seiten des Lebens:  
[www.gesundesleben.at](http://www.gesundesleben.at)**